

Freitag, 13. September 2019, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya /
BRUCHHAUSEN-VILSEN

„Wir sind so alt, wie wir uns fühlen“

**Schwimmsparte des TV Bruchhausen-Vilsen feiert 50-jähriges
Bestehen**



Die „Old Stars“ (von links): Peter Becker, Ernst Garlisch, Ute Ahmels, Rolf Klauner, Klaus-Peter Klauner, Hermann Schröder, Karlo Becker, Christiane Mewes und Hans-Jürgen Klauner. Foto: TV Bruchhausen-Vilsen

Br.-Vilsen – Der Turnverein (TV) Bruchhausen-Vilsen hatte vor Kurzem etwas zu feiern: das 50-jährige Bestehen der Schwimmsparte. 1969 wurde diese gegründet, der 16-jährige Klaus-Peter Klauner stellte sich damals spontan als Spartenleiter zur Verfügung. Seinen Wunsch, noch einmal die „alten Recken“ von damals zu einer Schwimmveranstaltung zusammenzurufen, nahm Ernst Garlisch,

der heutige Vorsitzende und vor 50 Jahren aktiver Schwimmer, laut einer Pressemitteilung des Vereins begeistert auf. Der TV organisierte kurzerhand ein Treffen am Brokser-Markt-Samstag, vor der allgemeinen Öffnung des Wiehe Bades.

Die Überraschung der Veranstaltung sei die 80-jährige Ute Ahmels, die in ihrer Altersklasse an den deutschen Meisterschaften teilgenommen hat, gewesen. Mit 72 Jahren war Hans-Jürgen Klauner der älteste Teilnehmer der Herren. „Der schwer erkrankte Werner Schmitz schickte eine Grußbotschaft und war mit seinen Gedanken bei seinen alten Schwimmkameraden“, heißt es weiter.

Peter Schmitz, der ehemalige Fleckenbürgermeister, konnte als Startleiter gewonnen werden. Auch er hatte die Sparte als Aktiver in den 70er-Jahren geführt. Hans Mewes zeigte als Zeitnehmer seine Qualitäten. „Es ist also Menge Know-how im Schwimmbad gewesen, das durch die heutige Spartenleiterin Antje Röper ergänzt wurde“, teilt der TV mit.

Auch die Schwimmzeiten hätten sich durchaus sehen lassen können. Die 50-Meter-Zeiten lagen zwischen 37,3 und 58,4 Sekunden. Die viermal 50 Meter Freistilstaffel konnten Hermann Schröder, Peter Becker, Karlo Becker und Ernst Garlisch souverän gegen „Familie Klauner/Mewes“ für sich entscheiden. Das Durchschnittsalter der Schwimmer lag bei 65,7 Jahren.

Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen und belegte Brötchen zur Stärkung, für die Aktiven und die mitgereisten zahlreichen Familienangehörigen, die ihre Sportler kräftig anfeuerten. Viele alte Geschichten wurden ausgetauscht, und obwohl einige Teilnehmer eine weite Anreise hatten, hätten alle versprochen, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein und die Idee weiterzutragen, und zwar nach dem Motto „Wir sind so alt, wie wir uns fühlen!“.